



Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 97.

Sonnabend den 25. April

1868.

Bekanntmachung.

In den nächsten Tagen wird die Füllung des Hoch-Reservoirs mit Wasser bewirkt werden und sich der Druck des in den betreffenden Röhren stehenden Wassers erheblich steigern. Es werden deshalb die Hausbesitzer, welche bereits die Anschluß-Leitungen in ihren Häusern haben herstellen lassen, aufgefordert, die Abschlußhähne innerhalb derselben sorgfältig zu schließen, damit sie nicht wider Willen Wasser in die Wohnungen und Keller erhalten.

Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß die demnächstige Oeffnung der städtischen Zuleitungs-Röhre nur bei den Häusern stattfinden wird, deren Besitzer inzwischen bereits die vorgeschriebenen Anmeldungen bewirkt haben.

Halle, den 24. April 1868. Der Magistrat.

Chronik der Stadt Halle.

Predigt-Anzeigen.

- Am Sonntage Misericordias Domini (den 26. April) predigen:
- Zu H. L. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Superintendent D. Franke. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Oberlehrer Hoch.
- Montag den 27. April um 8 Uhr Herr Consistorialrath D. Dryander.
- Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Schmeißer. Um 2 Uhr Herr Cand. minist. Hohohm.
- Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Nietschmann. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Diaconus Schmeißer.
- Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.
- Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Domprediger Focke. Abends 5 Uhr Herr Cand. minist. und Lehrer an der städtischen Mädchen-Bürger-schule Willeb.
- Katholische Kirche:** Morgens 7 Uhr Frühmesse Herr Dechant Wille. Um 9 Uhr Herr Kaplan Roderfeld. Um 2 Uhr Christenlehre Herr Dechant Wille.
- Zu Neumarkt:** Sonnabend den 25. April Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.
- Sonntag den 26. April um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.
- Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe.

Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.

Sonntag Vormittag von 10 — 12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier.

Sonntag Nachmittag von 3 — 4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

Baptisten-Gemeinde, Schlüter's Saal, kl. Steinstraße.

Sonntag Vorm. von 9 1/2 — 11, Nachm. von 3 1/2 — 5 Uhr. Predigt von M. Geißler.

Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 23. März 1868.

Vorsitzender: Justizrath Gloeckner.

1) Der Magistrat theilt den Entwurf der Instruction für das Curatorium des Gymnasii zur Kenntniznahme mit und beantragt die Ernennung zweier Mitglieder für das Curatorium, um dieselben bei Einreichung der Instruction dem Königl. Provinzial-Schulcollegio namhaft machen zu können.

Die Versammlung wählt eine aus sieben Mitgliedern bestehende Commission, welche beauftragt wird, die Wahl der beiden Seitens der Stadtverordneten zu bestimmenden Mitglieder vorzubereiten, indem sie 4 hierzu geeignete Personen vorschlägt und bei dieser Gelegenheit zugleich den Inhalt der vom Magistrat mitgetheilten Instruction einer näheren Prüfung resp. Erörterung zu dem Zwecke zu unterwerfen, hieran eventuelle Anträge wegen Abänderung derselben zu knüpfen. Zu Mitgliedern der Commission werden durch Stimmzettel die Stadtverordneten Gildner, Fitting, Hilbenhagen, Dr. Müller, Dr. Hillmann, v. Rabede, Dr. Schrader gewählt.

2) Unter Mittheilung der zwischen den diesseitigen Deputirten und den Vertretern des vormaligen Pächters des Ritterguts Beesen, Amtmann Sander, gepflogenen Verhandlungen, betreffend die nach dem Abgange des letztern zur Ausföhrung gebrachten Bantten, beantragt der Magistrat, sich mit dem nunmehr abgeschlossenen Vergleich einverstanden zu erklären, wonach der Amtmann Sander zu den Kosten der qu. Bantten die Summe von 200 R. beiträgt, wogegen die Kammer 1020 R. 17 S. 9 A. zu tragen hat.

Die Versammlung genehmigt den Vergleich mit Herrn Sander, wonach derselbe eine Averbonsalsumme von 200 R. zahlt, und bewilligt die Herausgabe von 1020 R. 17 S. 9 A. aus der Kämmereikasse.

3) Bei Ausbietung folgender Freyenfelder Ackerstücke:

- a. 3 Morgen 14 □ Ruthen, jetzt an den Kohlgärtner Friedrich Graue in Diemitz verpachtet,
 - b. 3 Morgen 166 □ Ruthen, jetzt an den Kohlgärtner Wilhelm Rosch in Diemitz verpachtet,
 - c. 2 Morgen 145 1/10 □ Ruthen am Schimmelrain, jetzt an den Kohlgärtner Franz Schulze in Diemitz verpachtet,
 - d. 1/2 Morgen daselbst, jetzt an Carl Reuter verpachtet,
 - e. 1/2 Morgen von der großen Gutsbreite, jetzt an den Steinseger Niendorf verpachtet,
- zur fernereitern Verpachtung auf sechs Jahre vom 1. October d. J. ab, sind:
- ad a. der Kohlgärtner Adolph Graue in Diemitz mit 39 R. 15 S. jährlichem Pachtzins,
 - ad b. der jetzige Pächter zc. Rosch mit 68 R. 15 S. jährlichem Pachtzins,
 - ad c. der Kohlgärtner Franz Schulze in Diemitz mit 44 R. jährlichem Pachtzins,
 - ad d. und e. der Steinseger Carl Niendorf hier mit resp. 8 R. 5 S. und 7 R. 20 S. jährlichem Pachtzins

Weißbietende geliebet.

Der Magistrat beantragt, sich mit der Verpachtung an die vorgenannten Weißbietenden zu den angegebenen Pachtbeträgen einverstanden zu erklären.

Die Versammlung erteilt zu den sämtlichen beantragten Neuverpachtungen ihre Zustimmung.

4) Der Baumeister Driesemann hat vorgeschlagen, für die Treppen im neuen Gymnasium, anstatt der im Kostenschlage angenommenen Construction in Delcement, Granitstufen in Anwendung zu bringen. Die Schulcommission hat diesem Antrage zugestimmt in der Ueberzeugung, daß die Mehrkosten nicht in Betracht kommen können gegen die Reparaturkosten, welche die Treppen von Delcement oder von eichenen Bohlen nach längerem Gebrauch erforderlich machen, und die Baucommission hat sich gleichfalls dieser Ansicht angeschlossen.

Der Magistrat beantragt daher, sich damit einverstanden zu erklären, daß zu den Treppen im Gymnasium nicht Delcement, sondern Granitplatten verwendet werden.

Die Versammlung erklärt sich damit einverstanden, daß zu den Treppen im Gymnasialgebäude Grauitufen verwendet werden.

5) Die Scheidewand, welche den früher Wolfhagen'schen Garten von dem Nachbargrundstück des Buchhändlers Tausch trennt, und welche eine gemeinschaftliche der beiden Besitzer ist, muß, da sie zum Theil eingestürzt ist, erneuert werden, und es hat sich der Hr. Tausch bereit erklärt, in 72 Fuß Länge auf Bruchsteinfundament eine fünf Fuß hohe Mauersteinmauer mit Mittelpfeilern in je 6 Fuß Entfernung aufzuführen, wogegen ihm Seitens der Stadt die Hälfte der auf 72 Fuß veranschlagten Kosten mit 36 R. zu zahlen sein würde.

Der Magistrat beantragt daher die Bewilligung dieser 36 R. zur Zahlung an den Hr. Tausch, welcher auf eine höhere Entschädigung, falls die Kosten der Ausführung der Mauer den veranschlagten Betrag übersteigen sollten, verzichtet hat.

Die Versammlung genehmigt die Zahlung von 36 R. an den Herrn Tausch.

6) Die gemischte Commission zur Berathung über die Latrinen-Reinigung empfiehlt den städtischen Behörden, vorläufig auf die Dauer eines Jahres die zur Disposition der Stadt stehenden Düngruben dem Refowski'schen Infuhr-Institut Ceres zur Räumung zu überlassen. — Der Magistrat tritt der Ansicht der Commission aus den von dieser hervorgehobenen Motiven bei und beantragt Beschlußnahme Behufs des mit dem genannten Institute abzuschließenden Abkommens.

Die Versammlung beschließt, in namentlicher Abstimmung mit 21 gegen 17 Stimmen, daß die Räumung der Latrinen in den städtischen Schulen, mit Ausnahme der Vorbereitungsschule, dem Hr. Refowski auf die Dauer eines Jahres zum Preise von 1 R. für je 10 Kinder, und mit 15% Rabatt von der Gesamtsumme übertragen werde. Wegen der Reinigung der Düngruben in der Turnhalle, dem Hospitale und dem Musikantentourne wird Magistrat ersucht, mit dem Herrn Refowski noch besonders zu verhandeln und event. weitere Vorlage zu machen.

Auf die proponirte Afschäftsabfuhr geht die Versammlung nicht ein.

Wohlthätigkeit.

Fünfzehn Groschen Geschenk aus dem Vergleiche in Sachen R. v. S. wurden heute zur Armen-Kasse gezahlt.
Halle, den 22. April 1868. Die Armendirection.

Wer uns denjenigen Frevler, der in unseren Anlagen an der Bergchenke die Kronen der jungen Kastanien abgebrochen hat, so anzeigt, daß wir ihn belangen können, erhält eine Belohnung von 5 Thalern.

Der Vorstand des Verschönerungs-Vereins.

Tageszahn.

Sonnabend den 25. April.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.
Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —
Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. M. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. M.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. —
Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Einwohnerneldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. —
Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Beamten der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Justiz-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Steueramt: 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — K. Kreis-Kasse: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — Landrathsamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. —
Bank-Commandite: 8^{1/2}—1 U. B. M. u. 3^{1/2}—5 U. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (eincl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Sparkasten.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm. —
Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. —
Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Ulrichsstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

Vereine.

Halle'scher Bank-Verein. Erste ordentliche Versammlung 11 Uhr Vorm. in „Stadt Hamburg.“

Politechnischer Verein („Lulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9^{1/2} Uhr Abends. —
Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7^{1/2}—10 Uhr Abends. (Eingang: Ruhlgasse.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends im „Preussischen Hofe.“

Naturforschende Gesellschaft 5—7 Uhr Abends in der „Residenz.“

Krieger-Verein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung im „Fährstenthal.“ —
Quartett-Concert der Gebrüder Schröder, 7^{1/2} Uhr Abends im „Kronpfeifen.“

Liedertafeln.

Halle'sche Liedertafel, von Abends 8 Uhr an Übung in „Rocco's Stabl.“ —
Vereinigte Männerliedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abds. im „Paradies.“ —
Schiller'sche Liedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Fährstenthal.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt im Fährstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. —
Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Brief- und Zettelkästen Halle'scher Kaufleute

J. G. Mann und Söhne: bei 1) Herrn Bröpper, Leipzigerstraße. 2) Rothfugel, Leipzigerstraße 86. 3) Lehmann, Leipzigerthor. 4) Schlied, am Waisenhaus. 5) Thurm, am Moritzthor. 6) Volk, an der Post. 7) Lutterhahn, am Klausthor. 8) Klinsmann, gr. Ulrichsstraße 16. 9) An der Königl. Reithahn. 10) An dem Werther'schen Hause an Markt.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 23. April 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	332,31	4,06	81	10,6	SO	bedeckt 10.
Mitt. 2	331,75	4,23	60	14,8	SW	trübe 9.
Abd. 10	333,44	3,17	77	8,3	SSW	völlig heiter.
Mittel	332,50	3,82	73	11,2		wolkig 6.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Vorlagen

für die Sitzung der Stadtverordneten am 27. April c.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

1) Uebertragung der Räumung städtischer Düngruben an das Infuhr-Institut „Ceres.“ 2) Jahresrechnung über die Wucherer'sche Stiftung pro 1867. 3) Beitrag zu den Kosten der Regulirung eines Bürgersteigs. 4) Umwandlung von Wiesen des Ritterguts Weesen in Ackerland. 5) Bewilligung einer Remuneration für Bestellung von Mahnzetteln und Vollstreckung von Executionen. 6) Kammerei-Rechnung vom Jahre 1865. 7) Beschluß über Deckung des Deficits der dritten gemeinschaftlichen Fabrikarbeiter-Krankenkasse. 8) Zurücknahme des Antrags auf Erwerbung des Glaucha'schen Schießgraben-Zwingers u.

Der Vorsteher der Stadtverordneten.

Gloedner.

Bekanntmachung.

Der Fabrikant M. Raphael zu Breslau, Bahnhofstraße Nr. 10, liefert Schutzbrillen von Glimmerglas zur Sicherung gegen Augen-Verletzungen durch Stein-, Metall-, Holz- u. Splinter zu dem Preise von 6 bis 10 Sgr. das Stück.

Diese Schutzbrillen, welche im Glase nicht zerbrechen können, sehr leicht sind und das Auge kühl halten, werden hierdurch im Interesse aller, derartigen Augenverletzungen ausgesetzter Arbeiter und Handwerker im Auftrage der königlichen Regierung zu Merseburg mit dem Bemerken empfohlen, daß drei, im Gestelle verschiednen construirte Exemplare innerhalb der nächsten 8 Tage im Polizei-Secretariate, Zimmer Nr. 16, während der Dienststunden zur Ansicht bereit liegen.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister.

v. Voß.

Der königliche Servis einschließlich des städtischen Zuschusses für die pro Monat März c. einquartiert gewesenen Mannschaften soll

Sonnabend den 25. April c.

in den Vormittags-Büreaustunden gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten Mannschaften pro Monat April c. ist der reglementsmäßige Beitrag von den der Ausmietkassse beigetretenen Hausbesitzern des 10., 11. und 12. Polizei-Bezirks pro 2. Tour 1. Monat erforderlich, welcher demnächst eingezogen werden soll.

Halle, den 21. April 1868.

Das Quartier-Amt.

Bekanntmachung.

Ein durchreisender Arbeiter hat heute Morgen gegen 6 Uhr vom Gasthof „zum rothen Korb“ bis zum Bahnhof eine Brieftasche in gelbgepreßtem Leder mit zwei preussischen Fünfschalerscheinen und einigen Briefschaften verloren.

Der Finder wolle solche gegen die gesetzliche Belohnung im Polizei-Büreau Nr. 15 abgeben.

Halle, den 23. April 1868.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachungen.

Besten **Leberthran** und **Sichelkaffee** empfiehlt
C. L. Selm.

Gebäckene **Pflaumen**, sehr schön, à *fl.* 1 *Sgr.* 9 *S.*, feinschmeckenden **gebrannten Kaffee**, à *fl.* 13 u. 15 *Sgr.*, empfiehlt **C. L. Selm.**

Die besten und frischesten **Malzbonbons** von bekannter Güte gegen Husten nur bei
C. L. Selm., Steinstraße.

Billig zu verkaufen: Backirog, Waschfaß, Wasferständler, Eimer, Tragholz, mehrere Holzstrma's, Bänke, Reisetaschen und Holzkoffer bei
N. Tauchnitz, neue Promenade 12.

Sehr schönen Sauerkohl mit **Vorsdorfer Äpfeln** empfiehlt
G. Friedrich, früher **Schaaf**, Markt 15, im Keller.

Ein gebräuchtes **Sattel** u. Zaumzeug zu verkaufen
Klausthor-Vorstadt 8.

Ein **Kinderwagen** billig zu verk. gr. Berlin 13.
2 **Ziegen** mit 2 **egalen Böckchen** sind zu verkaufen
Siebichenstein, Trothaerstraße 34.

Lebtohen- und Gemüsepflanzen, sowie Pensées von schönstem Farbenspiel empfiehlt
C. Wör, Jägerplatz 4.

Ein großer **Schlafkorb** steht zu verkaufen
Unterberg 27.

Ein **Photographie-Apparat** (noch neu, sehr gut arbeitend) mit sämtlichen Utensilien sofort billig zu verkaufen
Frankensstraße 5, in der Restauration.

Gute *fl.* weiße **Stech-Kartoffeln**, à Schffl. 22 *gGr.*,
R. N., Honnsack 2.

Eine **Partie alte Radeln** zum Densetzen sind billig zu verkaufen
gr. Brauhausegasse 21.

3 **Stück junge Lachtauben** sind zu verkaufen
gr. Brauhausegasse 24.

Ein **f. Schwein** zu verk. gr. Steinstr. 23.

3 **Stück fette Schweine** stehen zum Verkauf
Domplatz 7.

Einen **einspannigen Leiterwagen** mit **Pferdegeschirr** verkauft
Spitze 12.

Den Herren Lumpensammlern zur Nachricht!

Alle Arten von **Tressen**, **Stickerien**, **Troddeln**, **Schnuren** und **Quasten** von derselben Masse werden fortwährend und zu den allerhöchsten Preisen gekauft. Wer etwas besitzt, bemühe sich

4. Kubgasse 4.

Kleine Selterwasserflaschen kauft
die Grefler'sche Mineralwasserfabrik,
alter Markt 25.

Eine große **Badewanne** wird zu kaufen gesucht.
Zu erfragen *fl.* **Klauststraße 6**, beim Wirth.

Ein **Ofen** mit **Kochröhre** wird gesucht und ein **Handwagen** ist zu verkaufen
Unterberg 25.

Pianoforte

stimmt und reparirt
F. Bach, gr. Schloßgasse 10.
Dasselbst ein **Pianoforte** für 15 *R.* zu verkaufen.

Sollte ein Student d. Philologie od. ein **Primaner** geneigt sein, **drei Knaben**, einem **Tertianer** und **zwei Quartanern**, Unterricht in **Griechisch**, **Latin**, **Französisch** u. **Mathematik** zu ertheilen, so wolle er seine **Adresse** gefälligst **Leipzigerstraße 106** abgeben.

Ein **Regeljunge**, der auch **Mittags** von 12—2 kommen kann, wird angenommen
auf dem **Königl. Pädagogium**.

Ein **Regeljunge** wird verlangt
in **Krausens Garten**.

Ein **junger Kellner** mit guter **Garderobe**, **Sohn** anständiger Eltern, sofort gesucht
Hôtel „zum russischen Hof“.

Einen **Lehrling** sucht
Fr. Lüders, Drechslerstr., Mittelstraße 15.

Ein **tüchtiges Mädchen** für **Küche** und **Hausarbeit** sucht zum 1. Juni

Henriette Eppner, Steinweg 7.

Ein **Mädchen**, welches das **Schneidern** unentgeltlich erlernen will, kann sich melden
Steinweg 1, parterre.

Ein **gewandtes, junges Mädchen**, welches mehrere Jahre als **Ladenmamsell** fungirte und gut empfohlen ist, sucht als **Verkäuferin** 1. Juli **anderrw. St. d. Fr. Hartmann**, gr. Schlamm 10.

Eine **durchaus tücht. Kochmamsell** wünscht in e. **Hôtel** oder **Restauration** baldigst Stelle durch **Frau Schmeil**, Schülerehof 15.

Ein **alleinstehendes Mädchen** sucht in der **Steinstraße** oder **unweit derselben** zum 1. Juli eine **Wohnung**. Zu erfragen **Obersteinstraße 40**.

2 **St.**, 2 **R.** oder 1 **St.**, 2 **R.** nebst **Zubeh.** werden sofort von einer **einzelnen Person** zu miethen gesucht. **Adr. unter S. S.** in der **Expd.**

Eine **Werkstatt** nebst **Wohnung**, für **Feuer-** oder **Holzarbeiter** passend, von 2 **Stuben**, 2 **Kammern** nebst **Zubehö** zu vermieten
Kutschgasse 3.

Leipzigerstraße 7 ist zum **1. Juli d. J.** eine **Wohnung** für 125 *R.* zu beziehen.

Eine **herrschaftl. Wohnung** (**Bel-Étage**) am **Leipziger Schießgraben**, **Thyberplan 1** gelegen, bestehend aus **6 Stuben** u., ist **1. Oct.** zu beziehen.

Am Bahnhof 8

ist eine **Wohnung**, bestehend aus **4 St.**, **R.**, **R.** nebst **Zubehö** **1. Juli** zu beziehen.

Eine **anständige Wohnung** von **2 Stuben**, **Cabinet**, **Kammer** u. **übrigem Zubeh.** ist zum **1. Juli** zu vermieten. Näheres bei

Vogel, Paradeplatz 2.

Wohnungs-Vermietung.

Eine **schöne Wohnung** ist **sofort billig** zu vermieten im **Victoria-Hôtel**, **Eingang: Landwehrstraße, 2 Tr. hoch**.

Eine **Wohnung** zu verm. gr. **Steinstraße 23**.

Liebenauerstraße 8 stehen 2 **Wohnungen**, jede aus **St.**, **R.** u. **R.** best., an **ruhige Leute** zu verm., wovon die eine **sof.**, die andere **den 1. Juli** zu bez. ist.

Stube an **1 einz. Pers.** verm. *fl.* **Ulrichsstr. 15**.
Stube u. **Kammer** verm. *fl.* **Brauhausegasse 5**.

Ein, auf **Wunsch** auch **zwei möbl.** **Zimmer** zu vermieten
Frankensstraße 5, 1 Tr. links.

1 Stube, **2 Kammern**, **1 Küche** u. **Zubeh.** zu vermieten. Preis **34 R.**
Breitestraße 4.

St., **R.**, **R.**, **Entrée** u.; **2—3 St.**, **R.**, **R.** u. **so** gleich zu vermieten
Rannische Straße 4.

Stube u. **Kammer** an **einzelne Leute** zu vermieten
Kaulenberg 3.

Stube u. **Kammer** ist von **ordentl. Leuten** zu **Johannis** zu beziehen
gr. **Sandberg 14**.

Eine **möbl. Stube** u. **Kammer** zum **1. Mai** zu vermieten
Leipzigerstraße 44, 1 Tr.

Ein **geräumiges, möbl. Logis** an **2 anst. Herren** zu verm. u. **1. Juli** zu bez.
Landwehrstr. 15, 3 Tr.

Anst. möbl. Parterre-Zimmer ist **sofort** oder **1. Mai** zu vermieten
fl. **Klauststraße 14**.

Eine **gr. freundl. St.** mit **R.**, **möblirt**, ist **monatl.** für **2 R. 15 Sgr.** mit **Aufw.** zu verm.
Klausthorstr. 22.

Schlafstelle offen
Röhlerbrunnen 2, part.

Schlafstellen offen
Leipzigerstraße 44, part.

1/4 Ellen Kattun, zu einem **Kleide** geh., **verloren**.
Es wird **dringend gebeten**, gegen den **Werth** desselben, **abzugeben**
Weißstraße 34, part.

Ein **schwarzer Hund**, mit **Halbband** ohne **Zeichen**, ist **zugelaufen**. Zu melden beim **Gärtner**
Weidenplan 6.

Familien-Nachrichten.

Gestern **Nachmittag 5 Uhr** starb die **vermählte Wittwe** **Böttchermeister Pommer** geb. **Neuscher**.
Halle, den **24. April 1868**.

Die Hinterbliebenen.

Leipziger Messwaaren

empfang die Tuch- u. Modewaaren-Handlung von **J. Heilfron & Co., Steinstr.**

In der Kauf-Halle Leipzigerstraße Nr. 98, 1 Tr.

sind wieder große Sendungen verschiedener Waaren angekommen und empfehle ich solche zu fabelhaft billigen Preisen.

Die feinsten Crinolins von 7½ *Sgr.* an; Damen-Zeugstiefeln, sehr gut gearbeitet, von 20 *Sgr.* an; eine Partie Kleiderstoffe sehr billig; seidene, wollene u. Perlbesätze, die Elle von 2 *S.* an; eine große Partie weiße Zwirn- u. schwarzseidene Guipir-Epigen, sowie Epigen-Kragen spottbillig.

Die feinsten und kunstvollsten Porzellanwaaren werden immer noch 75 Prozent unter dem Fabrikpreise verkauft.

Nur in der **Kauf-Halle Leipzigerstraße Nr. 98, 1 Treppe. Hermann Marcus.**

Goldene Rose. Die täglichen Gewinnlisten zur 4. Klasse Königlich Preussischer Lotterie liegen von heute ab aus, desgleichen die der Königlich Sächsischen von Montag.

Pariser Ball- und Hutblumen

empfang das Neueste in reicher Auswahl und empfiehlt solche zu billigen Preisen
S. M. Haberkern, gr. Ulrichsstraße Nr. 56.

Zur Wasserleitung.

Den Herren Unternehmern von Wasserleitungen empfiehlt sich zur Anfertigung von **Schlüf-**
seln zu Wasserbähnen bei solider Arbeit und billigster Preisstellung

Francensplatz Nr. 6.

W. Lehmann, Schlossermeister.

Felsenburg-Keller.

Sonntag

Bockbier.



Echt Culmbacher Bock- u. Versandtbier,
sowie **Kelbrauer Bier ff.**

empfehl im Ausschank und Gebinden

H. F. Berger, gr. Klausstraße 3.



NB. Berl., Eöln, Magdeb., Leipziger Zeitungen, Ziehungslisten u. s. w. liegen aus.

Sonnabend früh Speckkuchen.

Königl. Preuss.
Hannover'sche Lotterie
14,000 Loose und 7900 Gewinne
Ziehung 5. Klasse vom 4. — 16. Mai cr.
Haupt- u. Schlussziehung.
Loose in ¼ à 29⅞ *Sgr.*, ½ à 14⅝ *Sgr.*,
¾ à 7⅝ *Sgr.* incl. der Vorlassen habe
ich noch abzulassen.
W. Mandel, Königsplatz 6.

Gute **Speisekartoffeln** werden verkauft
Münchener Brauhaus.

Sonnabend Braubier
in der Dampfbräuerei von
Hermann Rauchfuß,
große Brauhausgasse.

Münchener Brauhaus.
Nächsten **Dienstag**, sowie alle **Dienstage**
Braubier.

Gesellschaftlicher Bürger-Verein.

Montag den 27. c. Soirée in „Roccos Salon.“
Der Vorstand.

Bahnhof Nr. 8.

Heute **Schlachtefest. Bier wie Del.**
E. Gerber.

Ein kleiner schwarzer Hund zugekauft. Abzu-
holen bei **Schubert, fl. Ulrichsstraße 4.**

Einen goldenen Ring in Dornen gefunden.
Gegen Insertionsgebühren abzuholen in der
Hall. Zuckersiederei-Comp.

Verloren wurde am Donnerstag der obere
Theil einer Chemisett-nadel (Granaten in Gold-
fassung in Bouquetform). Gegen Belohnung ab-
zugeben
2. Eingang Waisenhaus.

Dem Fräulein **Wilhelmine Gadau** zu
ihrem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnern-
des Hoch, daß der Steinweg wackelt und das
ganze Gewächshaus zittert. **S. S. S.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Stadt-Theater.

Sonntag den 26. April. Einmaliges Gastspiel
der Solotänzerin Fräulein **Lina Dieß**, vom
Großherzogl. Hoftheater zu Weimar: „Robert
der Teufel“, große Oper in 5 Akten, nach dem
Französischen von Scribe und Delavigne, bear-
beitet von Theodor Hell. Musik von Giacomo
Meyerbeer.

Montag den 27. April: „Fra Diavolo“, oder:
„Das Gasthaus zu Terracina“, komische Oper
in 3 Aufzügen v. Scribe. Musik v. Auber.

Borussia.

Sonnabend den 25. April im Gesellschaftslokale
Vortrag des Hrn. Director Schrader
über die politischen Verhältnisse in Südamerika.
Sisentrant.

Hallesche Volksliedertafel.

Heute Generalversammlung, Vorstandswahl.

Einladung

zum **Kutscher- u. Hausknechtsball**
Sonntag den 26. April
in der **Weintraube zu Siebichenstein.**
Anfang 7 Uhr. **D. B.**

Restauration zum Parlament,

fl. Ulrichsstraße 28,
empfehl kräftigen Mittagstisch zu 3 und 5 *R.*
monatlich. Kalte und warme Speisen zu jeder
Tageszeit. **J. Kaffube.**
Sonntag früh 9 Uhr Speckkuchen.

Lindermann's Restauration,

Schulberg Nr. 19.
Täglich musikal. Abendunterhaltung.
Kalte u. warme Speisen. **Bier ff.**

Brendel's Restauration,

alte Promenade 16 a,
ladet Sonnabend Abend zu Backisch u. Sonntag
früh zu Speck- und Zwiebelkuchen ergebenst ein.
Bier pikant.

Wasserstand der Saale bei Halle.
am 23. April Morg. am Un'erpegel 9' 3"
am 24. April Abends am Unterpegel 9' —"